



Heute lesen Sie

- Grußwort des
Amtdirektor Seite 2
- Fundsachen Seite 4
- Grundstücksofferten
der Gemeinde
Melchow Seite 5
- Jahresrückblick
der Löschgruppe
Danewitz I Seite 8
- Rückblick der Jugend-
feuerwehr Melchow
Seite 10
- Informationen des
Anglerverbandes
Seite 12
- Neues vom
SV Biesenthal 90 e.V.
Seite 13
- Bundesweite
Tischtennis-Aktion
Seite 13
- Veranstaltungen
im Februar
Seite 15
- Neues aus dem Kulti
Seite 18
- Heimatgeschichtlicher
Beitrag
Seite 20

Landkreis Barnim schließt Kooperationen mit Kommunen

Zur Unterzeichnung eines Rahmenvertrages zwischen dem Landkreis und den Kommunen trafen sich die Bürgermeister mit dem Landrat in Wandlitz.

Mehr auf Seite 6

Tag der offenen Tür

Diakonisches Bildungszentrum Lobetal
Kompetent - praxisnah - zukunftsorientiert

- Vorstellung der Bildungsgänge Sozialassistent, Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik (Erzieher), Heilpädagogik, Altenpflege, Altenpflegehilfe
- Kennenlernen von praktischen Ausbildungsstätten für alle Bildungsgänge
- Individuelle Beratung
- Gespräche mit Lernenden und Lehrenden
- Bewerbungsunterlagen können abgegeben werden

...nicht vergessen,
unbedingt hingehen!!!

www.lobetal.de
Hoffnungstaler
Stiftung
Lobetal
Badischewegische Stiftungen Bethel

Diakonisches Bildungszentrum Lobetal, Bonhoefferweg 1 (Bonhoefferhaus), 16321 Bernau OT Lobetal, Telefon: 03338/66-251
Bethel

Information der Amtsverwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim

Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen

bei Herrn Beck

Tel. 03337/451020

Fax 03337/450919

E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

12. Februar

Erscheinungsdatum:

26. Februar

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunden der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim finden im Amtsgebäude Berliner Straße 1, Raum 209 statt.

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, den 26.02.2013 in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Berliner Straße 1, Raum 209 statt.

Eingangs möchte ich mich für die vielen Glückwünsche und freundlichen Worte anlässlich meiner Wahl zum Amtsdirektor herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut und sie als Ansporn für mein Amt und die damit verbundenen Aufgaben verstanden.

Mit Blick auf das Leitbild der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim werde ich mich für die weitere Entwicklung zu einer zukunfts-fähigen Dienstleistungs-verwaltung und somit auch starken und eigenständigen Gemeinden einsetzen.

Jede unserer amtsangehörigen Gemeinden hat ihre ganz eigene Geschichte und so werden Sie auf der Internetseite des Amtes Biesenthal-Barnim eine Vielzahl von Informationen zu den Sehenswürdigkeiten, zum Tourismus und den Angeboten der Vereine in unseren Gemeinden finden.

Die naturbelassene Landschaft unserer Region wie auch historische und kulturelle Bauten sind über gut ausgebaute Wander- und Radwanderwege zu entdecken. Gerade das macht den besonderen Reiz der amtsangehörigen Gemeinden aus – Leben in und mit der Natur.

Das vorhandene Potential in unseren Gemeinden ist die beste Voraussetzung für einen wachsenden Tourismus im Amt Biesenthal-Barnim welches stärker als in der Vergangenheit aus-



geschöpft werden muss.

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Investitionen in die Infrastruktur getätigt, die nunmehr allorts sichtbar werden und insbesondere auch Familien mit Kindern wie auch Älteren vielfältige Möglichkeiten bieten. Sicherlich werden aber auch die Anforderungen, die an die kommunalen Haushalte gestellt werden, in den nächsten Jahren nicht abnehmen.

Wichtige Herausforderungen werden insbesondere die sich ändernde Finanzausstattung unserer amtsangehörigen Gemeinden als auch die Entwicklung des demographischen Wandels sein. Das bedeutet auch, dass die Auslastung und der zukünftige Erhalt vieler Infrastrukturangebote in unseren Gemeinden zunehmend schwieriger werden

und immer wieder überprüft werden müssen.

Lassen Sie uns gemeinsam die weitere Entwicklung der Gemeinden gestalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich es nicht versäumen, auf die Internetpräsenz des Amtes Biesenthal-Barnim (www.amt-biesenthal-barnim.de) hinzuweisen. Auf den zahlreichen Seiten können Sie sich einen Überblick über das Amt Biesenthal-Barnim mit seinen sechs amtsangehörigen Gemeinden sowie unserer Verwaltung verschaffen. Sie werden auch hier aktuelle und interessante Informationen sowie wichtige Termine und Veranstaltungstipps finden. Viele Dienstleistungen der Verwaltung finden Sie im Überblick. Wichtige Formulare mit den entsprechenden Erläuterungen können Sie dort ausdrucken.

Auf den Seiten unseres Ratsinformationsdienstes können Sie alle Satzungen, Beschlüsse sowie die Einladungen einschließlich der Tagesordnungspunkte zu den nächsten Sitzungen einsehen.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen – auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung – Glück, Wohlergehen, Zufriedenheit und ein erfolgreiches Jahr 2013.

Mit besten Grüßen
André Nedlin

Information der Amtsverwaltung

Das Amt Biesenthal-Barnim im Überblick

So erreichen Sie unsere Mitarbeiter

Postanschrift: Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Tel. 03337 / 4599-0, Email: poststelle@amt-biesenthal-barnim.de
 Sprechzeiten in beiden Verwaltungsgebäuden: Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr; Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
 Sprechzeiten Amtsdirektor: Termine nach Vereinbarung
 Sprechzeiten Melde- und Gewerbeamt – Berliner Straße 1: Mo und Do 9 – 12 und 13 – 15 Uhr, Di 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
 Weitere Termine für das Meldeamt bieten wir für Berufspendler am Mittwoch, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 7:30 – 8:15 Uhr an.
 Diese Termine werden nur verbindlich vergeben (um Wartezeiten zu vermeiden) und können persönlich oder telefonisch mit den Mitarbeiterinnen Frau Gröschel, Tel.-Nr. 03337 4599- 13 oder Frau Wegener (in Vertretung) – 12 oder über die Information Frau Lawrenz 4599 -0 vereinbart werden.

Dienstort: Berliner Straße 1

Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	Zimmer	Email-Adresse
Amtsleiter	Herr Nedlin			
Büro des Amtsdirektors – Sekretariat	Frau Lehmann	03337-4599-23	302	buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Justitiarin	Frau Frankenhäuser	03337-4599-22	304	justitiar@amt-biesenthal-barnim.de
Fachdienst Zentrale Verwaltung				
Fachdienstleiterin	Frau Blanck	03337-4599-20	208	blanck@amt-biesenthal-barnim.de
Zentrale Dienste / EDV	Frau Pospich	03337/4599-27	204	pospich@amt-biesenthal-barnim.de
Archiv / Ordnung	Frau Waga	03337/4599-24	207	waga@amt-biesenthal-barnim.de
Zentrale Dienste / Bürgerinformation	Frau Lawrenz	03337/4599-0/66	101	poststelle@amt-biesenthal-barnim.de
Sitzungsdienst / Wahlen	Frau Haase	03337/4599-25	205	haase@amt-biesenthal-barnim.de wahlen@amt-biesenthal-barnim.de
Fachdienst Ordnung & Soziales				
Fachdienstleiterin	Frau Hummel	03337/4599-15	102	hummel@amt-biesenthal-barnim.de
Friedhofsverwaltung/Fundbüro				
Meldewesen	Frau Gröschel	03337/4599-13	101	groeschel@amt-biesenthal-barnim.de
Gewerbe/Meldewesen/Ordnung	Frau Wegener	03337/4599-12	101	wegener@amt-biesenthal-barnim.de
Brand- und Katastrophenschutz/Ordnung	Frau Fengler	03337/4599-10	301	fengler@amt-biesenthal-barnim.de
Bußgeldangelegenheiten/ Straßenreinigung	Frau Kremzow	03337/4599-11	301	kremzow@amt-biesenthal-barnim.de
Kita/Schulen	Frau Braun	03337/4599-14	103	braun@amt-biesenthal-barnim.de
Kultur/Sport/Jugend	Frau Franz	03337/4599-16	103	franz@amt-biesenthal-barnim.de
Standesamt	Frau Krämer	03337/4599-17	104	kraemer@amt-biesenthal-barnim.de

Dienstort: Plottkeallee 5

Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	Zimmer	Email-Adresse
Fachdienst Finanzverwaltung				
Fachdienstleiterin	Frau Müller-Lautenschläger	03337/4599-31	308	kaemmerei@amt-biesenthal-barnim.de
Haushalt/Controlling	Frau Reinhardt-Jess	03337/4599-33	304	reinhardt-jess@amt-biesenthal-barnim.de
Kassenleiterin	Frau Ladewig	03337/4599-30	306	ladewig@amt-biesenthal-barnim.de
Kasse/Internet	Frau Stegemann	03337/4599-37	306	stegemann@amt-biesenthal-barnim.de
Kasse/Vollstreckung	Frau Urban	03337/4599-44	307	urban@amt-biesenthal-barnim.de
Steuern/Abgaben	Frau Hennig	03337/4599-28	305	hennig@amt-biesenthal-barnim.de
Steuern/Abgaben	Frau Schröder	03337/4599-55	305	schroeder@amt-biesenthal-barnim.de
Haushaltsüberwachung	Frau Kalitt	03337/4599-54	304	kalitt@amt-biesenthal-barnim.de
Fachdienst Bauverwaltung				
Fachdienstleiter	Herr Schönfeld	03337/4599-34	311	schoenfeld@amt-biesenthal-barnim.de
Hochbau/Gebäudemanagement	Frau Secorsky	03337/4599-48	209	secorsky@amt-biesenthal-barnim.de
Gebäudemanagement	Frau Lindemann	03337/4599-18	210	lindemann@amt-biesenthal-barnim.de
Tiefbau/Bauverwaltung	Frau Schaefer	03337/4599-36	106	schaefer@amt-biesenthal-barnim.de
Bauordnung/Stadtplanung	Frau Frede	03337/4599-32	107	frede@amt-biesenthal-barnim.de
Tiefbau/Beitragserhebung	Herr Heidebrunn	03337/4599-49	111	heidebrunn@amt-biesenthal-barnim.de
Baumschutz/Bauverwaltung	Herr Tralles	03337/4599-29	109	tralles@amt-biesenthal-barnim.de
Liegenschaften/Forsten	Herr Stier	03337/4599-39	110	stier@amt-biesenthal-barnim.de

Fachdienst Zentrale Verwaltung

Sitzungstermine

Information der Amtsverwaltung

07.02.	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
07.02.	GV-Sitzung Rüdnitz	BZ Rüdnitz
13.02.	GV-Sitzung Melchow	tBZ Melchow
13.02.	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
14.02.	StVV Biesenthal	Mensa Grundschule
14.02.	GV-Sitzung Sydower Fließ	GZ Tempelfelde
18.02.	GV-Sitzung Breydin	KR Trampe
19.02.	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
19.02.	K+S Ausschuss Rüdnitz	BZ Rüdnitz
20.02.	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
27.02.	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
28.02.	GV-Sitzung Marienwerder	Ruhlsdorf
28.02.	Hauptausschuss Sydower Fließ	Grüntal

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

*Im Auftrag
Haase, Sitzungsdienst*

Fachdienst Ordnung/Soziales

Fundbüro informiert

Verschiedene Fundsachen wurden abgegeben – Eigentümer bitte melden

Sehr geehrte Bürgerinnen, Bürger und Gäste, im Fundbüro des Amtes Biesenthal-Barnim werden **verschiedene Fundsachen** abgegeben. Für nachstehende Fundsachen werden allerdings noch der/die Eigentümer(in) gesucht.

Sollte einer dieser **Funde (zu 1.) Ihnen gehören oder Sie einen der Gegenstände (zu 2.) gefunden haben**, so wenden Sie sich bitte an das **Fundbüro** in der Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal oder telefonisch unter Telefon 03337 4599-0 oder **03337 4599-15**.

1. Fundsachen:

Fund.Nr./ Datum	
19	11.07.2012 Kinderfahrrad, blau, 24 Zoll, „TRIAX“ New Dimension
20	13.07.2012 Schlüsselbund 4 Sicherheitsschlüssel, 2 einfache Schlüssel, braune Ledertasche
21	Juli 2012 Herrenuhr Automatik, Fabrikat: Mühle, Lederarmband
24	02.10.2012 Fotoapparat „Canon“ mit schwarzer Tasche
25	05.10.2012 Damenfahrrad grün-metallic
26	26.10.2012 Kinderfahrrad „Pegasus“ weiß, mit Korb
27	06.11.2012 Autoschlüssel „Skoda“
29	12.11.2012 Herrenfahrrad, Farbe schwarz
31	05.12.2012 Handy „Nokia“, Farbe schwarz (gefunden 05.12.2012)
01	09.01.2013 Damenfahrrad, Farbe silber, Marke „Corratec“

02	09.01.2013	Herrenfahrrad, Farbe blau
03	09.01.2013	Reise- bzw. Sporttasche Marke „Nike“, Farbe blau
2. Verlustanzeigen:		
14	14.08.2012	Handy Nokia weiß aufschiebbar
15	18.08.2012	Portemonnaie, rot mit diversen Papieren
16	23.08.2012	Handtasche schwarz mit div. Papieren
17	04.09.2012	Schlüsselbund mit vielen Schlüsseln und Schild
18	08.09.2012	Kinderfahrrad, blau
19	09.09.2012	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln (ohne Tasche)
20	08.09.2012	Damenrad, 28 Zoll, Rahmen grün, Schutzbleche grau
21	08.09.2012	Jugendrad, gelb/schwarz
22	26.09.2012	Brieftasche grau/ grün mit div. Papieren
23	04.10.2012	Autoschlüssel „Renault“
24	16.10.2012	Modellhubschrauber mit Videokamera
26	03.11.2012	Portemonnaie braun/ rot
28	10.12.2012	Schlüsselbund (ohne Anhänger) mit ca. 10 Schlüsseln
01	10.01.2013	Handy Nokia, Farbe Schwarz (vermisst seit dem 22.12.2012)

(Stand: 15.01.2013)

Hummel

Bauverwaltung

Grundstücksofferten der Gemeinde Melchow

Verkauf von mehreren Mehrfamilienhäusern in Spechthausen

1.

Die Gemeinde Melchow beabsichtigt, die mit einem Mehrfamilienhaus (5 WE) und Nebenglass bebaute Liegenschaft in Eberswalde OT Spechthausen, Dorfstr. 43-44, in der Gemarkung Spechthausen, Flur 2/ Flurstücke 15, 16 und 18 gelegen, mit einer Grundstücksfläche von insgesamt 1.628 m² zu verkaufen.

Allgemeine Grundstücksdaten:
Mehrfamilienhaus u. Nebenglass / umfangreicher Reparaturrückstau
Geschosse:KG (teilunterkellert), EG, OG, DG (nicht ausgebaut)
Baujahr ca. 1930

Wohnfläche gesamt: ca. 398 m²

Verkehrswert:
126.000,00 EURO

Eine Objektbesichtigung ist mit dem Verwalter des Mietobjektes, der Wohnungsverwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WVG mbH) in 16247 Joachimsthal, Töpferstraße 85, T. 033361/6480 abzustimmen. Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus II, Plottkeallee 5, Herr Stier, T. 03337-459939 (Fax -73) eingesehen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum 28.02.2013 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Spechthausen – OT Spechthausen, Dorfstraße 43-44 „NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Melchow ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

2.

Die Gemeinde Melchow beabsichtigt, die mit einem Mehrfamili-

lienhaus (4 WE) und Nebenglass bebaute Liegenschaft in Eberswalde OT Spechthausen, Dorfstr. 16, in der Gemarkung Spechthausen, Flur 2/ Flurstück 35/10 gelegen, mit einer Grundstücksfläche von insgesamt 1.327 m² zu verkaufen.

Allgemeine Grundstücksdaten:
Mehrfamilienhaus u. Nebenglass / umfangreicher Reparaturrückstau
Geschosse:KG, EG, OG, DG (nicht ausgebaut)

Baujahr ca. 1950

Wohnfläche gesamt: ca. 254 m²

Verkehrswert:
61.000,00 EURO

Eine Objektbesichtigung ist mit dem Verwalter des Mietobjektes, der Wohnungsverwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WVG mbH) in 16247 Joachimsthal, Töpferstraße 85, T. 033361/6480 abzustimmen.

Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus II, Plottkeallee 5, Herr Stier, T. 03337-459939 (Fax -73) eingesehen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum 28.02.2013 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Spechthausen – OT Spechthausen, Dorfstraße 16 „NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Melchow ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

3.

Die Gemeinde Melchow beabsichtigt, die mit einem Mehrfamilienhaus (9 WE) und Nebenglass bebaute Liegenschaft in Eberswalde OT Spechthausen, Dorfstr. 27-30, in der Gemarkung

Spechthausen, Flur 2/ Flurstück 20/10 gelegen, mit einer Grundstücksfläche von insgesamt 4.610 m² zu verkaufen. Die Teilungskosten gehen zu Lasten des Erwerbers

Allgemeine Grundstücksdaten:
Mehrfamilienhaus u. Nebenglass / umfangreicher Reparaturrückstau

Geschosse:KG (teilunterkellert), EG, OG, DG (nicht ausgebaut)

Baujahr ca. 1930

Wohnfläche gesamt: ca. 598 m²

Verkehrswert:
177.000,00 EURO

Eine Objektbesichtigung ist mit dem Verwalter des Mietobjektes, der Wohnungsverwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WVG mbH) in 16247 Joachimsthal, Töpferstraße 85, T. 033361/6480 abzustimmen.

Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus II, Plottkeallee 5, Herr Stier, T. 03337-459939 (Fax -73) eingesehen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum 28.02.2013 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Spechthausen – OT Spechthausen, Dorfstraße 27-30 „NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Melchow ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

4.

Die Gemeinde Melchow beabsichtigt, die mit einem Mehrfamilienhaus (9 WE, davon 1 x Leerstand) und Nebenglass bebaute Liegenschaft in Eberswalde OT Spechthausen, Dorfstr. 36-38, in der Gemarkung Spechthausen, Flur 2/ Flurstück 20/10 gelegen,

mit einer Grundstücksfläche von insgesamt 2705 m² (ohne die Nutzfläche des Antennenträgers, die Teilungskosten gehen zu Lasten des Erwerbers) zu verkaufen.

Allgemeine Grundstücksdaten:
Mehrfamilienhaus u. Nebenglass / umfangreicher Reparaturrückstau

Geschosse:KG (teilunterkellert), EG, OG, DG (nicht ausgebaut)

Baujahr ca. 1930

Wohnfläche gesamt: ca. 407 m²

Verkehrswert:
132.000,00 EURO

Eine Objektbesichtigung ist mit dem Verwalter des Mietobjektes, der Wohnungsverwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WVG mbH) in 16247 Joachimsthal, Töpferstraße 85, T. 033361/6480 abzustimmen.

Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus II, Plottkeallee 5, Herr Stier, T. 03337-459939 (Fax -73) eingesehen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum 28.02.2013 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Spechthausen – OT Spechthausen, Dorfstraße 36-38 „NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Melchow ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

*gez. Schönfeld
Fachdienstleiter
Bauverwaltung*

Weitere Informationen

Kooperation mit Kommunen Landkreis Barnim und Bürgermeister unterzeichneten Vertrag

Allein durch die Anschaffungen im öffentlichen Sektor werden deutschlandweit jährlich rund 17 Prozent des Bruttoinlandsproduktes erwirtschaftet. Das sind rund 360 Milliarden Euro – eine Summe, mit der sich auch in Sachen Nachhaltigkeit viel bewegen lässt. Je höher beispielsweise die Nachfrage nach umweltverträglichen Produkten ist, desto günstiger und vielfältiger werden in diesem Sektor Angebot und Preis.

Im Barnim wollen Landkreis und Kommunen ihren Beitrag dazu leisten, diesen Sektor zu stärken. Mithilfe einer Einkaufsgemeinschaft, die vom Regionalbüro Barnim vorbereitet wurde, soll künftig gemeinsam nach geeigneten Marktanbietern etwa für Gas, Strom oder Wärme gesucht werden. „Kommunale Einkaufsgemeinschaften sind ein weiterer Baustein, um den Klimaschutz in der Region voran zu bringen“, ist sich Barnims Landrat Bodo Ihrke sicher. Insofern passe dieser Ansatz in die Null-Emissions-Strategie des Landkreises.

Zur Unterzeichnung eines Rahmenvertrages zwischen dem Landkreis und den Kommunen trafen sich die Bürgermeister mit dem Landrat am Mittwochabend in Wandlitz. „Es freut mich, dass sich fast alle Kommunen des Landkreises offen für solche Projekte zeigen und bereit sind, mit



Marco Hahs (Gemeinde Ahrensfelde), Rainer Fornell (Gemeinde Panketal), Jana Radant (Gemeinde Wandlitz), Bodo Ihrke (Landrat Landkreis Barnim), André Nedlin (Amt Biesenthal-Barnim), Uwe Schoknecht (Gemeinde Schorfheide) v.l.n.r.

uns im Rahmen unserer Null-Emissions-Strategie diesen Weg zu gehen“, so Landrat Bodo Ihrke weiter.

Als ersten Schritt soll nun im Rahmen der Einkaufsgemeinschaft für die Jahre 2014 und 2015 Ökostrom und Gas ausgeschrieben werden. Die Federführung für diese Ausschreibung übernimmt der Landkreis.

Die Bündelung von Beschaffungsbedarf hat dabei nicht nur positive Effekte für die Umwelt, sondern bietet den Verwaltungen neben Preisvorteilen und einer besseren Verhandlungsbasis gegenüber Lieferanten auch einen geringeren Arbeitsaufwand im Beschaffungsprozess. Das Regionalbüro Barnim ist im Landkreis für die Umsetzung der Null-

Emissions-Strategie mit dem Titel „Die Zukunft ist erneuerbar“ zuständig. Es wurde als eine Forschungskoooperation zwischen dem Landkreis Barnim, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Fachhochschule Trier. Gründungsmitglieder der Einkaufsgemeinschaft sind:

- Gemeinde Ahrensfelde,
- Stadt Bernau bei Berlin,
- Amt Biesenthal-Barnim,
- Amt Joachimsthal,
- Gemeinde Panketal,
- Gemeinde Schorfheide,
- Gemeinde Wandlitz,
- Stadt Werneuchen und
- Landkreis Barnim.

Informationen der Waldbauernschule

In den Monaten März und April jeweils freitags in der Zeit von 16:00-19:30 Uhr und samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer.

Schulungsthemen sind aktuelle Fragen, Forstschutz, Verkehrs-sicherung, Waldbau Kiefer, Kulturpflege und ökonom. Betrachtungen zur Waldwirtschaft. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de oder unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Schulungstermine:

08. + 09.03.2013

Großraum Schorfheide

(Naturfreundehaus „Am Üdersee“, Üdersee Süd 111, 16244 Finowfurt)

15. + 16.03.2013

Großraum

Märkische Schweiz

(Gaststätte „Däbersee“, Dahmsdorfer Str. 59, 15377 Waldsiedersdorf)

12. + 13.04.2013

Großraum Beeskow

(Gaststätte „Märkischer Dorfkrug“, Dorfstr. 14, 15848 Ragow-Merz)

19. + 20.04.2013

Großraum Zehdenick

(„Elisabethmühle“ Stadtwerke Zehdenick, Schleusenstr. 22, 16792 Zehdenick)

Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats
Februar

übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung



Weitere Informationen

Busfahrplan für Biesenthal

gültig ab 09.12.2012

896 **Bernau > Rüdnitz > Biesenthal**

↓ 896

Fahrten am Wochenende in Linie 903 enthalten

Verkehrsbeschränkungen Fußnoten	Montag – Freitag																	
	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35
Bernau, Busbahnhof 1	4 02	5 02	6 02	7 02	8 04	9 02	10 02	11 02	12 02	13 02	14 02	14 35	15 05	16 05	17 02	18 02	19 02	20 02
S Bernau A	4 03	5 03	6 03	7 03	8 05	9 03	10 03	11 03	12 03	13 03	14 03	14 38	15 08	16 08	17 03	18 03	19 03	20 03
Bernau, August-Bebel-Straße	4 05	5 05	6 05	7 05	8 07	9 05	10 05	11 05	12 05	13 05	14 05	14 38	15 08	16 08	17 05	18 05	19 05	20 05
Bernau, Jahnstraße	4 06	5 06	6 06	7 06	8 08	9 06	10 06	11 06	12 06	13 06	14 06	14 39	15 09	16 09	17 06	18 06	19 06	20 06
Bernau, Rüdritzer Chaussee	4 07	5 07	6 07	7 07	8 09	9 07	10 07	11 07	12 07	13 07	14 07	14 40	15 10	16 10	17 07	18 07	19 07	20 07
Rüdnitz, Dorf	4 13	5 13	6 14	7 14	8 16	9 14	10 14	11 14	12 14	13 14	14 14	14 46	15 16	16 17	17 14	18 14	19 14	20 14
Biesenthal, Wulwink	4 15	5 15	6 16	7 16	8 18	9 16	10 16	11 16	12 16	13 16	14 16	14 48	15 18	16 19	17 16	18 16	19 16	20 16
Biesenthal, Amt	4 19	5 19	6 20	7 20	8 22	9 20	10 20	11 20	12 20	13 20	14 20	14 52	15 23	16 23	17 20	18 20	19 20	20 20
Biesenthal, Schule	4 20	5 20	6 21	7 21	8 23	9 21	10 21	11 21	12 21	13 21	14 21	14 53	15 24	16 24	17 21	18 21	19 21	20 21
Biesenthal, Markt	4 21	5 21	6 22	7 22	8 24	9 22	10 22	11 22	12 22	13 22	14 22	14 54	15 25	16 25	17 22	18 22	19 22	20 22
Biesenthal, Ambulatorium	4 23	5 23	6 24	7 24	8 26	9 24	10 24	11 24	12 24	13 24	14 24	14 56	15 27	16 27	17 24	18 24	19 24	20 24
Biesenthal, Wendestelle Ambu	4 24	5 24	6 26	7 26	8 28	9 26	10 26	11 26	12 26	13 26	14 26	14 57	15 28	16 28	17 26	18 26	19 26	20 26

896 **(Lanke) > Biesenthal > Rüdnitz > Bernau**

896

Verkehrsbeschränkungen Fußnoten	Montag – Freitag																	
	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
Lanke, Stadtgut				7 10														
Lanke, Hellmühler Weg				7 13														
Biesenthal, Friedrich-Wolf-Weg				7 15														
Biesenthal, Lanke Straße				7 17														
Biesenthal, Wendestelle Ambu	4 31	5 31	6 31	7 31	7 26	8 26	9 31	10 28	11 31	12 28	13 31	14 31	15 31	16 31	17 31	18 31	19 31	20 31
Biesenthal, Ambulatorium	4 32	5 32	6 32	7 32	7 27	8 27	9 32	10 29	11 32	12 29	13 32	14 32	15 32	16 32	17 32	18 32	19 32	20 32
Biesenthal, Markt	4 34	5 34	6 34	7 34	7 29	8 29	9 34	10 31	11 34	12 31	13 34	14 34	15 34	16 34	17 34	18 34	19 34	20 34
Biesenthal, Schule	4 35	5 35	6 36	7 36	7 31	8 31	9 36	10 33	11 36	12 33	13 36	14 36	15 36	16 36	17 36	18 36	19 36	20 36
Biesenthal, Amt	4 37	5 37	6 38	7 38	7 33	8 33	9 38	10 35	11 38	12 35	13 38	14 38	15 38	16 38	17 38	18 38	19 38	20 38
Biesenthal, Wulwink	4 40	5 40	6 41	7 41	7 36	8 36	9 41	10 38	11 41	12 38	13 41	14 41	15 41	16 41	17 41	18 41	19 41	20 41
Rüdnitz, Dorf	4 42	5 42	6 43	7 43	7 38	8 40	9 43	10 40	11 43	12 40	13 43	14 43	15 43	16 43	17 43	18 43	19 43	20 43
Bernau, Rüdritzer Chaussee	4 48	5 48	6 50	7 50	7 45	8 47	9 50	10 47	11 50	12 47	13 50	14 50	15 50	16 50	17 50	18 50	19 50	20 50
Bernau, Gorkistraße						8 48		10 48		12 48								
Bernau, Sachtlebenstraße						8 49		10 49		12 49								
Bernau, Krankenhaus						8 51		10 51		12 51								
Bernau, Jahnstraße	4 50	5 50	6 52	7 52	7 47	8 52	9 52	11 52	12 52	13 52	14 52	15 52	16 52	17 52	18 52	19 52	20 52	
Bernau, August-Bebel-Straße	4 52	5 52	6 54	7 54	7 49	8 54	9 54	10 54	11 54	12 54	13 54	14 54	15 54	16 54	17 54	18 54	19 54	20 54
S Bernau C	4 54	5 54	6 57	7 57	7 52	8 57	9 57	10 57	11 57	12 57	13 57	14 57	15 57	16 57	17 57	18 57	19 57	20 57
Bernau, Busbahnhof	4 55	5 55	6 58	7 58	7 53	8 58	9 58	10 58	11 58	12 58	13 58	14 58	15 58	16 58	17 58	18 58	19 58	20 58

⊗ verkehrt nur an Schultagen
 ⊕ S Bernau = an Schultagen; Anschluss nach Barnim-Gym.(804+809), Bäckerei (809+808) und Schönfelder Weg (901)
 ⊙ S Bernau = an Schultagen; Anschluss nach Barnim-Gym.(800+804) und Bäckerei (800+901)

909 **Bernau > Lobetal > Danewitz > Grüntal > Biesenthal > Wandlitz**

↓ 909

gültig ab 09.12.2012

Verkehrsbeschränkungen Fußnoten	Montag – Freitag													
	5	3	15	7	9	11	13	17	10	2	4	12	6	8
Bernau, Barnim-Gymnasium								14 10						
Bernau, Lohmühlenstraße								14 20						
S Bernau C								14 23						
Bernau, Busbahnhof 1	6 21	6 43	6 53	13 01	13 19	14 03	15 05							
S Bernau E	6 22	6 44	6 54	13 02	13 20	14 04	14 24	15 08						
Bernau, August-Bebel-Straße				13 04	13 22	14 06	14 26	15 08						
Bernau, Jahnstraße				13 05	13 23	14 07	14 27	15 09						
Bernau, Rüdritzer Chaussee	6 24	6 46	6 56	13 06	13 24	14 08	14 28	15 10						
Rüdnitz, Gemeinde				6 53				14 35	15 17					
Rüdnitz, Birkenhof				6 55				14 37	15 19					
Lobetal, Kirche				6 57				14 39	15 21					
Lobetal, Dorf				6 58				14 40	15 22					
Lobetal, Kirche				6 59				14 41	15 23					
Rüdnitz, Birkenhof				7 01				14 43						
Rüdnitz, Gemeinde				7 03				14 45						
Rüdnitz, Dorf	6 31	7 04	7 03	13 13	13 31	14 15	14 46							
Rüdnitz, Bahnhofstraße	6 33	7 05	7 05				14 47							
Rüdnitz, Siedlung	6 35	7 07	7 07				14 49							
Danewitz, Dorfstraße	6 38		7 10				14 52							
Danewitz, Kirche	6 39		7 11				14 53							
Danewitz, Kirche	6 41						14 55							
Danewitz, Dorfstraße	6 42						14 56							
Biesenthal, Dewinsee	6 43	7 11					14 57							
Biesenthal, Sydower Fließ	6 48	7 14					15 00							
Biesenthal, Wagnerstraße	6 48	7 16					15 02							
Biesenthal, Hellwigstraße	6 50	7 18					15 04							
Biesenthal, Bahnhof		7 19					15 05							
Grüntal, Danewitzer Chaussee		7 14												
Grüntal, Schule		7 24	7 19											
Grüntal, Kirche		7 26	7 21											
Grüntal, Schule		7 27	7 22											
Biesenthal, Sydower Feld	6 53						13 42	14 26	15 18					
Biesenthal, Bahnhof	6 56						13 43	14 27	15 19					
Biesenthal, Hellwigstraße	6 57						13 44	14 28	15 20					
Biesenthal, Kiefernallee	6 59						13 46	14 30	15 22					
Biesenthal, Wulwink				13 15	13 33	14 17								
Biesenthal, Amt				13 19	13 37	14 21								
Biesenthal, Schule	7 05			13 20	13 38	14 22	15 14							
Biesenthal, Markt	7 06			13 21	13 39	14 23	15 15							
Biesenthal, Ambulatorium	7 08			13 23	13 41	14 25	15 17							
Biesenthal, Wendestelle Ambu				13 25										
Biesenthal, Lanke Straße	7 09			13 42	14 26	15 18								
Biesenthal, Friedrich-Wolf-Weg	7 10			13 43	14 27	15 19								
Lanke, Hellmühler Weg	7 11			13 44	14 28	15 20								
Lanke, Stadtgut	7 13			13 46	14 30	15 22								
Lanke, Obersee	7 14			13 47	14 31	15 23								
Utzdorf, Dorf	7 17			13 50	14 34	15 26								
Utzdorf, Tierzucht	7 18			13 51	14 35	15 27								
Lanke, Bogensee Bildungsstätte	7 25						13 56	14 40	15 32					
Lanke, Bogensee Ausbau	7 30													
Wandlitz, Stolzenhäger Chaussee	7 32													
Wandlitz, Am der Gierwiese	7 33													
Wandlitz, Am See	7 35													
Wandlitz, Terrassen am See	7 37													
Wandlitz, Arendseer Kreuzung	7 40						13 57	14 41	15 33					
Wandlitzsee, Bahnhof	7 42						13 59	14 43	15 35					
Wandlitz, Gymnasium	7 43						14 01	14 45	15 36					
Wandlitz, Grundschule, Wendestelle	7 45													
Wandlitz, Bahnhof	7 50						14 03	14 47	15 38					

Informationen aus Biesenthal

Wenn Gäste kommen Noch freie Termine für Übernachtungen

Die liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- Euro pro Nacht (ab 16 bis 10 Uhr)
90,- Euro pro Wochenende (Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
90,- Euro pro Woche (Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- Euro pro Nacht (ab 16 bis 10 Uhr)
75,- Euro pro Wochenende (Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
75,- Euro pro Woche (Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,
Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 Uhr bis 12 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautions in Höhe von 50,00 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautions nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304. Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Einladung der Jagdgenossenschaft Tuchen

Hiermit werden alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Tuchen zu der am Freitag, **1. März 2013** um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Tuchen (Alte Schule) stattfindenden Genossenschaftsversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Rechenschaftsbericht 2012-2013
 3. Kassenbericht
 4. Bericht des Kassenprüfers
 5. Diskussion
 6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
 7. Wahl des Wahlleiters
 8. Wahl des Vorstandes lt. Satzung § 8 sowie Schriftführer, Kassenführer, Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter
 9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
 10. Beschluss über die Verwendung von verjährtem Pachtzins
 11. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages
 12. Sonstiges
- Bitte zur Auszahlung des Reinertrages einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen. Kandidatenvorschläge sind entsprechend der Satzung bis zum **24.02.2013** an den Jagdvorsteher M. Jost, Kirchstraße 28, 16230 Breydin OT Tuchen zu richten.

M. Jost, Jagdvorsteher

Es galt viel anzupacken

Jahresrückblick 2012 der Löschgruppe Danewitz

Auch 2012 war für die Löschgruppe Danewitz ein ereignisreiches Jahr. Es galt viel anzupacken. Im abgelaufenen Jahr hatten wir 33 Einsätze zu fahren, davon 14 Brände und 19 technische Hilfeleistungen, die meisten Einsätze zusammen mit dem Löschzug Biesenthal.

Auch im Dorfleben war die Löschgruppe wieder sehr engagiert. So unterstützten wir bei Veranstaltungen und Festen wie dem Backofen- und Erntefest, AWO- und Trabanttreffen. Hier konnte die

Löschgruppe wieder zeigen, dass sie zum Dorfleben dazugehört. Wir möchte uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns 2012 bei unseren Tätigkeiten unterstützten. Egal in welcher Form, zum Beispiel bei längeren Einsätzen in Danewitz wurden wir von unseren Einwohnern mit Kaffee und Brötchen lecker versorgt. Hier erleben wir immer wieder die Wertschätzung unserer Arbeit. Danke!

Der Umbau des Gerätehauses steht an. Dafür begannen bereits

2012 die Planungen. Intensive Abstimmungen mit der Amtsverwaltung und dem Architekten liegen bereits hinter uns. Die Genehmigung liegt nun vor, der Umbau kann im Frühjahr 2013 beginnen.

Ein Höhepunkt 2013 wird das 85-jährige Feuerwehrjubiläum werden. Auch dafür laufen bereits die Planungen.

Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2013.

Ihre Löschgruppe Danewitz

Marienwerder

Bürgermeister- sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Gemeinde Rüdnitz

Wir sind noch da

Gymnastikfrauen melden sich zu Wort

Im ausführlichen Artikel „Rüdnitz 2012 – Rückblick auf das Jahr“ (Biesenthaler Anzeiger vom 18.12.2012) hat man uns schlicht und ergreifend vergessen. Aber wir sind noch da! Wer? Die Gymnastikfrauen Rüdnitz – „Aktiv und beweglich im Alter“. Im Februar 2013 werden es 12 Jahre, dass die Mitglieder der Frauengruppe unter ihrer Trainerin Frau Claudia Platonina bestrebt sind, Ihre Beweglichkeit zu erhalten und zu verbessern. Wir treffen uns jeden Montag um 10 Uhr in der Begegnungsstätte Rüdnitz. Die folgende Reimerei sagt etwas aus über unsere Aktivitäten.

Zwölf Jahre mit Claudia
Zwölf Jahre sind
ins Land gegangen
seit Claudia hat angefangen
die Damen von Rüdnitz
zu trainieren.

Die Aktiven der älteren
Damenwelt finden sich ein um
jeden Montag dabei zu sein.
Ab 10 Uhr da gehen wir ran
rein in die Sportschuhe und
nun: „Musik an!“

Dann heißt es laufen,
boxen, dehnen,
allen macht's Spaß, man hört
kein Stöhnen.

Auf einem Bein stehen, den Fuß
dann schön strecken, das Bein
in die Höhe, das kann uns nicht
schrecken.

Die Schultern, die kreisen,
es ist eine Lust.

Nur eine schreit: „Claudia, mir
wackelt die Brust.“

Und schon lachen alle, das
Zwerchfell wird „geschmiert“,
so wird bei uns auch mit Worten
trainiert.

Wir schwingen die Hanteln,
dehnen das Band oder haben

die Stachelbälle in der Hand.

In die Luft malen wir mit
Bändern Schlangen und Kreise,
jede macht das auf 'ne
andere Weise.

Und wenn die Tücher werden
geschwungen,
lockert das die Gelenke, wenn
es gelungen.

Dann geht es weiter auf Matte
oder Stuhl, wir geben uns Mühe
und bleiben schön cool.

Zum Schluss 'ne Massage von
Nackten und Rücken.

Da hört man manch Tönchen
voller Entzücken.

Nach gut einer Stunde machen
wir Schluss ganz einfach, weil
jeder nach Hause geh'n muss.
Wir 14 Frauen sind zusammen
jetzt 987 Jahr.

Da staunt ihr? Wir finden's
wunderbar!

Zwölf Jahre sind ins Land
gegangen, seit wir mit Claudia
angefangen.

Wir hoffen, wir machen froh
und heiter
zusammen noch ein paar
Jährchen weiter.

Jedenfalls nehmen
wir uns das vor
und darum Mädels, hebt die
Gläser und nun laut im Chor:
„Wir gehen sternenförmig
zueinander
und strahlenförmig
auseinander.
Und warum?
Weil wir so sexy sind.“

Die Frage: „Wer hat DIE denn
hierher gekarrt?“
erübrigt sich für unsere Gruppe

*Im Namen der Gymnastikfrauen
Rüdnitz – „Aktiv und beweglich im
Alter“*

Heide Kringe

Was – Wann – Wo?

Termine der Gemeinde Rüdnitz für Februar

- 2. Februar
Winterwanderung
Siedlerverein
O: Schiebel-Platz;
B: 10.00 Uhr
- 6. Februar
Die singenden Rüdritzer
Bürgerverein
O: Begegnungsstätte;
B: 16.00 Uhr
- 13. Februar
Spiele-Nachmittag
Spiele-Gemeinschaft
O: Begegnungsstätte;
B: 14.00 Uhr
- 16. Februar
Tanzveranstaltung
DERÜ
O: Gasthaus „Zum Fröhlichen
Gustav“;
B: 18.00 Uhr
- 21. Februar
Eine Reise um die Welt –
Vortrag
Bürgerverein
O: Begegnungsstätte;
B: 19.00 Uhr
- 22. Februar
Tag des Ehrenamtes
Gemeinde Rüdnitz
Auf Einladung
- 24. Februar
Bowling für Senioren
Siedlerverein
O: Bowlinganlage Zepernick;
B: 15.00 Uhr

Gemeinde Sydower Fließ

Bürgermeistersprechstunden

19. Februar
16.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34
18.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

Schöne Tradition

Eine brenzlige Situation mal ganz anders

Am 12. Januar war es mal wieder soweit, das jährliche Weihnachtsbaumverbrennen der FFW Grüntal lockte die Grüntaler und ihre Gäste aus den Häusern. Das Wetter spielte super mit, eine schneebedeckte Wiese bei Dauerfrost hinter dem Gerätehaus war der ideale Platz für diese Neujahrseinstimmung. Wer gegen 17 Uhr durch Grüntal fuhr konnte Kinder beobachten, die mit den Weihnachtsbäumen kämpften und sie mit Hilfe von ihren Eltern zum Treffpunkt trugen. Einige Bäume kamen aber auch samt ihren Mitbewohnern in unterschiedlichster Form ange-
rollt.

Am Sammelplatz konnte(n) man(n), Frau und Kind am wärmenden Feuer, welches durch die

Kameraden der FFW Grüntal bewacht wurde Neuigkeiten austauschen, Waffeln genießen, Glühwein schlürfen oder einen kleinen Imbiss zu sich nehmen. Der frühe Abend wurde aber auch zum Fußball spielen genutzt oder für eine Schneeballschlacht. Die zwischenzeitlichen Erleuchtungen waren nicht nur für die Kinder sehr spannend, sondern leisteten bei Groß und Klein gleich ein Stück Aufklärungsarbeit, wie schnell so ein Weihnachtsbaum Feuer fängt! Ein Dankeschön an die FFW Grüntal für die nette Einladung, es ist eine schöne Tradition in unserem Dorf geworden und man trifft auf immer mehr neue Gesichter.

K. Reinhardt

Öffnungs- und Sprechzeiten

Gemeindebüro und Bürgermeisterin

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr	Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr	
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr	Di, 17.00 bis 19.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr	
Fr	geschlossen	Voranmeldung erbeten

Gemeinde Melchow

Alle Prüfungen bestanden, viele Erfolge bei Wettkämpfen

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2012 der Jugendfeuerwehr Melchow

Die Freiwilligen Feuerwehren bilden die Basis für den örtlichen Brandschutz und Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen. Damit den ehrenamtlichen Helfern nicht der Nachwuchs ausgeht, gibt es die Jugendfeuerwehren. 23 Mitglieder hat die Jugendfeuerwehr Melchow. Das ist eine Zahl, die sich für eine Gemeinde wie Melchow durchaus sehen lassen kann. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren erlernen hier den Umgang mit der Feuerwehrentechnik. In altersgerechten Stufen werden die Grundlagen bei der Brandbekämpfung und der Hilfeleistung vermittelt, die ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr beherrschen muss, um im Ernstfall Löschen und Retten zu können.

Der Leistungs- und Kenntnisstand wird im Rahmen der Jugendflammeprüfungen in drei Stufen ermittelt.

Beim erfolgreichen Bestehen erhält das Jugendfeuerwehrmitglied das Jugendflammeabzeichen in der jeweiligen Stufe. Für die Prüfung der höchsten Auszeichnung, der Jugendflamme III, müssen die Jugendlichen allerdings zuvor noch zwei weitere Nachweise bringen. Sie müssen einen Erste Hilfe Kurs erfolgreich bestehen und die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erlangt haben.

Am 21. April traten auf der Wettkampfbahn in Rüdnitz neun

Jugendfeuerwehrmitglieder aus Melchow an, um mit der Abnahme der Leistungsspanne den Höhepunkt in ihrer Jugendfeuerwehrkarriere zu absolvieren. Die Anzahl Neun ist nicht zufällig, denn aus eben neun Einsatzkräften besteht eine Löschgruppe. Und nur als Gruppe können sie die anspruchsvollen fünf Stationen der Prüfung bestehen. In den Stationen Staffellauf, Schnelligkeitsübung, Kugelstoßen, Wissenstest und Löschangriff wurde den Teilnehmern alles abverlangt. Und so hätte manche Löschgruppe in den Freiwilligen Feuerwehren mehr als Mühe diese Prüfung erfolgreich zu bestehen. Da ist es nicht verwunderlich, dass von den an diesen Tag fünf angetretenen Mannschaften lediglich drei die Prüfung bestanden haben. Eine von ihnen waren die Melchower und das mit Bestleistung.

Für Julia, Max, Florian, Lukas, Kai, Paul und Christopher ging es an diesem Tag aber gleich mit der Prüfung für die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehren weiter, mit der Abnahme der Jugendflamme III. Da Tamara und Johannes noch zu jung waren, um an der Prüfung teilzunehmen, konnten sie nun nur noch zusehen und die Daumen für die anderen drücken. Und das half, denn alle sieben Melchower bestanden die Prüfung.

Während also die älteren Jugendfeuerwehrmitglieder aus



Trainingslager am Karpfenteich

Melchow ihre Prüfungen im April erfolgreich bestanden hatten, mussten die Jüngeren am 3. November in Joachimsthal zur Abnahme der Jugendflamme I und II ran. Und sie taten es ihren großen Vorbildern gleich. Alle bestanden ihre Prüfung. Isabell, Tamara, Tim, Niklas Jonas und Niklas Schneider bestanden die Jugendflamme II und Juliane, Letizia, Elisa, Lea und Leon absolvierten mit Erfolg die Prüfung für die Jugendflamme I.

In den Jugendfeuerwehren geht es aber nicht nur um Wissensvermittlung und Umgang mit Feuerwehrentechnik. Für die Kinder und Jugendlichen sind die Wettkämpfe im Feuerwehrsport immer ein Highlight. Und so ist die Motivation vor dem Amtsfeuerwehrtag besonders groß. Hier messen sich die Jugendfeuerwehren eines Amtes in den Disziplinen Löschangriff und Gruppenstaffette. Melchow konnte in diesem Jahr am 16. Juni in Rüdnitz neben zwei Jungmannschaften in den Altersklassen 1 und 2 erstmals auch eine Mädchenmannschaft in der Altersklasse 1 aufstellen.

Die älteren Jungen wurden 2011 bereits Vizekreismeister und mussten sich lediglich Biesenthal um einen Fuß breit geschlagen geben. Diesmal konnten sie souverän den 1. Platz belegen. Für die Jungs in der Altersklasse 2 war es erst der zweite Wett-

kampf. Beim Amtsfeuerwehrtag 2011 in Tuchen konnten sie erstmals Wettkampfluft schnuppern und sammelten Erfahrungen. Umso größer war der Jubel über den Erfolg in diesem Jahr. Mit einer großartigen Leistung konnten sie ebenfalls das Siebertreppchen ganz nach oben steigen.

Für die meisten Mädchen war es der erste Wettkampf überhaupt. Lediglich Isabell und Lea hatten Wettkampferfahrung. (für Lea war es auch erst der Zweite) Und so merkte man unseren Neulingen besonders das Lampenfieber und die Aufregung an. Zum Glück aber nur vor dem Start. Denn das viele Üben zahlte sich auch bei ihnen aus. Da die meisten noch nicht einmal ein Jahr bei der Jugendfeuerwehr waren, fühlte sich der zweite Platz wie der Erste an.

Und so konnte unsere Jugendfeuerwehr mit zwei ersten Plätzen und einem hervorragendem zweiten Platz in die Sommerferien gehen.

Im September betraten die älteren Jungen dann aber auch Neuland. Als zweitbeste Mannschaft des Landkreises Barnim von 2011 hatten sie sich für die Landesmeisterschaften vom 21. bis 23. September in Calau qualifiziert. Zusammen mit der Biesenthaler Mannschaft vertraten sie in einem Feld von insgesamt 53 Mannschaften der



Amtsfeuerwehrtag 2012

Nachrichten aus den Vereinen

Gemeinsam – nicht einsam! Veranstaltungen der Volkssolidarität

besten Jugendfeuerwehren des Landes Brandenburg unseren Landkreis Barnim. Nicht nur die Dimensionen und das Umfeld der Wettkämpfe mit 550 Teilnehmern waren neu, sondern auch auf einige Einzelheiten und etwas andere Wettkampfgeln mussten sie sich einstellen. Zudem war festzustellen, dass andere Mannschaften mit reinem Wettkampfmateriale wie zum Beispiel Wettkampfschläuchen deutliche Vorteile uns gegen über hatten. Doch mit hohem Einsatz und Motivation erlangte unsere Melchower Jugendfeuerwehr unter den besten 20 Mannschaften aus ganz Brandenburg in ihrer Altersklasse einen hervorragenden 9. Platz.

Hochzufrieden konnten wir das Jahr 2012 mit unserer Weihnachtsfeier am 15. Dezember abschließen. Für 2013 stehen unsere Jugendfeuerwehrkameraden schon hoch motiviert in den Startlöchern. Hier werden diesmal der Berufsfeuerwehrtag, der Amtsfeuerwehrtag, das Amtsjugendfeuerwehrlager und die Kreismeisterschaften die Höhepunkte sein.

Übrigens: Wir suchen immer interessierte Jugendliche und Kinder, die Mitglied in der Jugendfeuerwehr werden möchten. Wer Interesse hat, kann sich bei den Melchower Jugendwarten Arne Buchwald und Christin Meyer melden. Immer Samstag alle 14 Tage außerhalb der Ferien zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr ist Treff in der Feuerwehr in Melchow.

Kontakt telefonisch: Arne Buchwald, Mobil 0172 3054884.

Bürgermeister-sprechzeiten

Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16–17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro: 03337/425699, Privat: 03337/451162

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel.: 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal – Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr, Tel.: 451 007

4. Februar	13:00 Uhr	Kartenspiele
6. Februar	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
7. Februar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
11. Februar	13:00 Uhr	Kartenspiele
13. Februar	14:00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
14. Februar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
18. Februar	13:00 Uhr	Kartenspiele
20. Februar	14:00 Uhr	Uraniavortrag „Wie bringe ich meine grauen Zellen in Schwung“, Herr Dipl.Phil. Klos
21. Februar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
25. Februar	13:00 Uhr	Kartenspiele
27. Februar	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats (Dez. + Jan.)
28. Februar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Information:

Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr entrichtet werden. Änderungen vorbehalten. Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek laden herzlich ein!

Kurt Fischer / Ilona Derks

Freies Lesen für alle Kinder Einmal sollten die Eltern dabei sein

Aufmerksame Leser haben im Amtsblatt vom Dezember eine neue Gebührenordnung der Bibliothek entdeckt. Und was ist das Neue? Seit Januar 2013 brauchen Kinder **keine** Gebühren mehr zu entrichten! Der Grund dafür ist, dass sehr wenige Kinder unser Angebot nutzen. Auf die Kinder warten ca. 1200 Kinderbücher, auch Hörbücher, DVDs und einige Comics. Schade, wenn diese so wenig genutzt werden. Unsere Medien sind nach Altersgruppen sortiert, damit gerade am Anfang jedes Kind leichter weiß, wo es suchen muss. Aber wildern in anderen Altersgruppen ist erlaubt! Ein Blick über den Tellerrand ist immer gut. Nach den letzten Veranstaltungen war seitens der Kinder ein

großes Interesse an unseren Medien zu sehen. Es kommt nur darauf an, dass die Eltern bereit sind, einmal zur Anmeldung mitzukommen. Dabei geht es nicht nur um die Unterschrift. Sie wissen selbst am besten, wie selbstständig Ihre Kinder sind. Ein wenig Überwachung durch die Eltern ist besonders am Anfang vonnöten. Pünktlichkeit, Sauberkeit und Ordnung sind auch im Umgang mit Medien sehr erfreuliche Eigenschaften, die jeder Nutzer erlernen kann. In diesem Sinne freuen wir uns auf immer „hungriges“ altes und junges Publikum! Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Tourist-Information informiert

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Tourist - Information Am Markt 1

**16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus**

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage:

www.barnim-tourismus.de,
E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 9–12 und 14–18 Uhr
Fr 9–14 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist - Information

**Bahnhofplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee**

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10–14 Uhr, Di 10–18 Uhr
Mi 10–12 und 14–16 Uhr,
Do 10–18 Uhr

Der Vorstand

*Tourismusverein Naturpark
Barnim e.V.*

Nachrichten aus den Vereinen

Der Anglerverband informiert

Wie bekommt man einen Fischereischein?

Ein Fischereischein ist im Land Brandenburg bei Verwendung einer Raubfischangel vorgeschrieben. Er wird nach bestandener Anglerprüfung unbefristet erteilt und gilt auch in anderen Bundesländern. Der nächste Lehrgang des Anglerverbandes Niederbarnim e.V. 2013 zur Vorbereitung auf die Anglerprüfung findet über folgende drei Wochenenden (30 Stunden zusammen) gegenüber dem Bernsteinsee (Eigentum des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V.) in der Geschäftsstelle des AVN in Ruhlsdorf bei Prenden/Marienwerder, Biesenthaler Chaussee 23 a (Richtung Sophienstadt) statt:

16. und 17. Februar 2013

23. und 24. Februar 2013

02. März 2013

Dauer von 10 bis 16 Uhr, am 16.02.2013 Beginn bereits um 9.30 Uhr. Der Lehrgang vermittelt anschaulich mit Farb Bildern auf Großbildprojektion und systematisch Wissen zur den fünf Prüfungsthemen. Er bezieht sich auf den Fragenpool der Anglerprüfung im Land Brandenburg. Teilnehmer können das Material des Landesanglerverbandes zur Anglerprüfung mit CD sowie Informationsblätter zu Rechtsgrundlagen für das Angeln erwerben. Geboten wird außerdem eine praktische Einweisung in zielgerechtes Werfen mit Rute und Rolle durch Casting-Sportler.

Am **3. März** um 10 Uhr führt der Vorstand des AVN am selben Ort die **Anglerprüfung** durch. An der Anglerprüfung können Interessenten teilnehmen, die zum Tage der Prüfung das 14. Lebensjahr vollendet haben. Mitgliedschaft in einem Anglerverein ist nicht Voraussetzung. Die Anmeldung zum Vorbereitungs-

lehrgang sowie der Antrag auf Zulassung zur Anglerprüfung muss schriftlich erfolgen.

Zwei Formblätter hierzu befinden sich unter der homepage des AVN „av-niederbarnim.de“ unter dem Abschnitt „Download“. Für die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang ist die Anzahl der verfügbaren Plätze sowie die zeitliche Reihenfolge der Anmeldung von Bedeutung.

Falls Internet nicht verfügbar ist, bitte die Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang an Dieter Kross, Wuhletalstr. 96, 12687 Berlin mit Angaben – Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Mitglied DAV ja/nein – schicken.

Nach bestandener Anglerprüfung kann bei der unteren Fischereibehörde der Kreisverwaltung Barnim in Eberswalde der Fischereischein erworben werden.

Für den Vorbereitungslehrgang Teilnahmeentgelt:

DAV-Mitglieder bis 18. Lebensjahr 25,- Euro

ab 18. Lebensjahr 40,- Euro

Nicht-DAV-Mitglieder

bis 18. Lebensjahr 35,- Euro

ab 18. Lebensjahr 50,- Euro

DAV-Mitglieder legen bitte ihren DAV-Mitgliedsausweis bei Erstattung des Teilnahmeentgelts am ersten Wochenende des Lehrganges vor.

Gebühr für die Anglerprüfung 25,- Euro.

Telefonische Rückfragen:

Vorbereitungslehrgang – Angelfreund Dieter Kross, 030 9326755

Anglerprüfung – Angelfreund Ferdinand Pietschmann 03342 209673.

i.A. Dieter Kross

Lehrbeauftragter

Winterwanderung

Einladung der NaturFreunde OG Hellmühle e.V.

Datum:

Sonnabend, den 2. Februar

Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal, Streckenlänge: ~ 6 km zum Hellsee

Wanderleiter: NaturFreund R. Lehmann (03337/40751)

Ab 11.00 Uhr wird auf dem Rastplatz an der Hütte gegrillt, stehen Kuchen und Kaffee sowie andere Getränke bereit und es ist alles

für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet. Die Kinder können am Lagerfeuer Knüppelkuchen backen und an einem Naturquiz teilnehmen. Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Ingrid Klose

i. A. des Vorstandes

Spielegemeinschaft Rüdnitz

Seit acht Jahren kann jeder mitmachen



Die Spielegemeinschaft Rüdnitz besteht seit dem 14. Dezember 2004. Anlässlich unseres achten Geburtstages möchten wir noch mal auf uns aufmerksam machen. Denn jeder Bürger, der mitspielen möchte, ist uns herzlich willkommen. Wir treffen uns immer an jedem zweiten Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte Rüdnitz,

Bahnstraße 12, von 14 bis 17 Uhr. Gespielt werden Rommé, Skat, Kniffel und alle anderen Gesellschaftsspiele. Wer mehr über uns wissen möchte, wendet sich bitte an unsere Leiterin Regina Becker unter der Telefonnummer 03338/760279. Nächster Termin ist der 13. Februar. Wer noch Lust hat, kann sich uns gern anschließen.

Sangesfreudige gesucht

Seit vier Jahren singen in leicht wechselnder Besetzung Einwohnerinnen und Einwohner von Rüdnitz unter dem Dach des Bürgervereins. Damit wird die Tradition des ehemals bestehenden Gesangsvereins fortgesetzt, ohne dass professionelle Ansprüche an die Sänger gestellt werden. Alle singen zum persönlichen und gemeinsamen Spaß.

Die „Singenden Rüdritzer“ suchen noch Mitstreiter, die Spaß an der Sache haben. Insbesondere die männlichen

Stimmen brauchen dringend eine Verstärkung. Wer also Lust hat, einmal monatlich, immer am ersten Mittwoch jeden Monats von 16.00 bis 17.00 Uhr, zu singen, ist herzlich eingeladen zu kommen und mitzuwirken. Weitere Fragen beantwortet gern Frau Becker unter Tel. 03338-760279. Das nächste Treffen der „Singenden Rüdritzer“ findet am 6. Februar um 16 Uhr in der Begegnungsstätte Rüdnitz, Bahnhofstr. 12 (gegenüber dem Reitstübchen) statt.

Nachrichten aus den Vereinen

Mit Jörg Heinrich am Ball

Biesenthaler Nachwuchsfußballer erhielten Extra-Lektion

Der kleine Louis Kettner (6) strahlte am Abend des 11. Januar über das ganze Gesicht. Der Erstklässler hatte mehrfachen Grund dazu. Einmal war es der wöchentliche Trainingstag für ihn und seine Freunde von der F-Jugend des SV Biesenthal, der in der Sporthalle wie immer unter der Leitung der Trainer Guildo Zuz und Wilfried Mies stattfinden sollte, dann gab es neue Trainingsanzüge für ihn und seine Mannschaftskameraden, überreicht von Rainer Kuß, der in seiner Firma tief in die Tasche gegriffen hatte. Damit das Üben noch mehr Spaß macht, erhielt jeder kleine Spieler einen neuen Trainingsball von Ludwig und Burian und über Frau Lenz gab es neue bunte Trainingsstrikots von der Möbelfolie. Dann der absolu-

te Höhepunkt des Abends: Nicht das gewohnte Trainergespann leitete das Training, sondern Jörg Heinrich, Ex-Nationalspieler, mehrfacher Deutscher Meister mit Borussia Dortmund, Gewinner der europäischen Vereinsfußballtrophäe und jetzt wieder Bürger in seinem Heimatort Rathenow. Er hatte wieder einmal den Weg zu seinen Freunden vom SV Biesenthal gefunden. Die Aufregung war groß bei den Knirpsen. Ehe das Training beginnen konnte, musste Jörg erst einmal da und dort beim Schuhe zubinden helfen, viele Fragen beantworten und Autoграмme auf Torwarthandschuhe, Schienbeinschoner, Fußbälle und Sporthemden schreiben. Seine Antwort auf eine Frage, dass er

auch noch mit Miroslaw Klose und Lukas Podolski zusammen gespielt habe, löste bei den kleinen Fußballern anerkennendes Staunen aus. Louis Kettner, Aeneas Schuster (7), aber auch Else Radtke (9) und alle anderen kleinen Aktiven waren dann mit Feuereifer bei der Sache. Es wurden Torschussübungen mit dem Fuß und mit dem Kopf durchgeführt. Jörg Heinrich agierte dabei auch als Vorlagengeber und Bewerter der Leistungen. Wie allwöchentlich ließen es sich auch an diesem Abend einige Eltern nicht nehmen, ihre Sprösslinge beim Training zu beobachten. So sprachen sich Frau Manuela Schuster und Frau Ellen Kettner sehr anerkennend über die Nachwuchsarbeit des SV Biesenthal aus. Die E-Jugend der Biesenthaler mit ihren

Trainern Daniel Groß, Hansi Walter, Sebastian Bluhm und Micha Felgner hatte sich mit ihren neuen Trainingsanzügen von Märkisch-Grün ebenso zum Mannschaftsfoto mit Jörg Heinrich aufgestellt wie die Jüngeren von der F-Jugend. Insgesamt bevölkerten an diesem Trainingsabend 42 Jungen und 2 Mädchen die Biesenthaler Sporthalle. Für Jörg Heinrich war der Abend nach dem Nachwuchstraining noch nicht gelaufen. Die Alt-Herren - Fußballer trafen sich zum Kicken und ein von „Pepe“ (Peter Puls) organisiertes vereinsinternes Turnier sah am Ende dann die Mannschaft von Jörg als Sieger.

Hans Felkel

Abteilung Tischtennis sucht neuen Timo Boll

Bundesweite Aktion für Mädchen und Jungen

Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei sind die Kleinsten in Biesenthal zumindest einen Tag lang die Größten.

Am 24. Februar ab 10:00 Uhr wird unter der Regie des SV Biesenthal Abt. Tischtennis in der großen Sporthalle in der Schützenstraße der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2012/2013 im Tischtennis ausgespielt. Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben fast 1,2 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen. Bundesweit wird die Aktion von der Tischtennisfirma TSP und ARAG unterstützt.

Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen

und Jungen dürfen vorher noch nie am offiziellen Spielbetrieb, also zum Beispiel an Meisterschafts-, Pokalspielen, Turnieren oder Ranglisten teilgenommen haben sowie keine Spielberechtigung besitzen. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Einen Schläger stellt der SV Biesenthal gerne zur Verfügung.

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten; die Besten qualifizieren sich

zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2013. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Bad Marienberg (Rheinland). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.

Anmeldung bitte per Email an joerg@lissy-bt.akut.de

Neues zu den AWO-Jugendfeiern im Jahre 2014

Das neue Programm für die AWO Jugendfeiern 2014 steht fest. Der AWO Kreisverband Bernau e. V. hat sein Jugendstundenangebot mit neuen Highlights ergänzt.

Die Broschüren sind ab dem 7. Januar in der AWO Geschäftsstelle, Weinbergstraße 10, in Bernau erhältlich. Das Anmeldeformular ist ab diesem Zeitpunkt auch online verfügbar.

Ansprechpartnerin ist Christine Selle / 03338 39 19 15.
www.awo-kv-bernaue.de

Nachrichten aus den Vereinen

Amtspokal 2012 – Ergebnis des Trapschießens

Das Schießen um den Amtspokal im Amt Biesenthal-Barnim fand am 13. Oktober 2012, wie in den vergangenen Jahren auf dem Trapschießstand der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. statt. Aus dem Amtsbereich nahmen die Schützengilde Biesenthal 1588 e.V., der Schützenverein Rüdnitz 2000 e.V. und die Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. teil.

Ergebnisse:

Den ersten Platz belegte der Schützenverein Rüdnitz 2000 e.V. mit **57** Treffern, den zweiten Platz belegte die Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. mit **56** Treffern und den dritten Platz belegte die Schützengilde Biesenthal 1588 e.V. mit **51** Treffern.

H. Schenke

SchGi Tempelfelde e.V.

Ergebnis der Vereinsmeisterschaft 2012 der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. im Kleinkaliberschießen mit dem Sportgewehr, der Pistole und dem Revolver

Das Schießen um die Vereinsmeisterschaft im KK-Schießen fand am 8. Dezember 2012 in dem Schießkeller der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. statt.

Sportgewehr

Herren: 1. Platz mit 39 Ringen
Matthias Rink

Damen: 1. Platz mit 33 Ringen
Marlies Schuldt

Revolver

Herren: 1. Platz mit 24 Ringen
Joachim Knaack

Damen: 1. Platz mit 2 Ringen
Marlies Schuldt

Pistole

Herren: 1. Platz mit 35 Ringen
Dieter Pensold

Damen: 1. Platz mit 11 Ringen
Marlies Schuldt

Die genannten Sieger wurden bei der anschließenden Weihnachtsfeier der Schützengilde mit den entsprechenden Pokalen geehrt.

H. Schenke

SchGi Tempelfelde e.V.

Informationen zur aktuellen Situation Bürgerinitiative Wasser u. Abwasser im Gebiet des „WAV Panke Finow“

Am 28.07.2011 gründete sich die Bürgerinitiative Wasser/ Abwasser im Verbandsgebiet des WAV Panke Finow, nachdem ein Bürgerbegehren zur Klärung der Situation der Altanschießer und der Wunsch nach Gebührenerfinanzierung mit über 1440 Unterschriften dem Bürgermeister der Stadt Biesenthal übergeben wurde.

Die Bürgerinitiative verfasste zwei umfangreiche Informationen zu den Themen der Arbeitsweise des WAV Panke Finow und dessen Finanzsituation. Diese Informationen wurden den Bürgermeistern der Gemeinden Melchow und Rüdnitz sowie der Stadt Biesenthal direkt übergeben. Die Mitglieder der Bürgerinitiative verteilten diese Dokumenten an die Abgeordneten der Kommunen, auch in Bernau.

Im Oktober 2011 übergaben wir in der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal einen Aufruf zur Einberufung einer Bürgerversammlung für Biesenthal, Melchow und Rüdnitz zu folgenden Themen: Finanzsituation des Verbandes, Arbeitsweise des Verbandes und Entgelt-Forderungen des Geschäftsbesorgers. Den Bürgermeistern der Gemeinden wurde dieser Aufruf direkt übergeben.

Wir verfolgten die Entscheidung zum Bau einer Abwasserdruckleitung kritisch. Der beauftragte Gutachter stellt fest: „Der Variantenvergleich (Kostenvergleichsrechnung) zwischen den Varianten der Überleitung und einer Kläranlage am Standort Biesenthal ist nicht plausibel da ein Teil der den Kostenvergleichsrechnungen nach der Vorplanung

zugrunde liegenden Ansätzen gemäß der vorangegangenen Abschnitte nicht plausibel ist.“

Wir müssen leider feststellen, dass unsere Bemühungen zu mehr Transparenz und zur Bereitschaft der Abgeordneten sich mit der Problematik vertraut zu machen keinen Erfolg hatte. Der Aufruf zur Bürgerversammlung wurde von keiner Gemeinde beantwortet.

In den Stadtverordnetenversammlungen vom September und Oktober haben wir den Abgeordneten das Angebot gemacht sich mit den von der Bürgerinitiative erarbeiteten Recherchen und festgestellten offenen Problemen vertraut zu machen.

Außer einer zeigte keine andere Fraktion Interesse.

Die aktuelle Situation stellt sich wie folgt dar:

1. In der Stadtverordnetenversammlung von Biesenthal wurde die Zustimmung zur Beitragsfinanzierung erteilt. Es erfolgte keine Beachtung des Bürgerbegehrens und keine Berücksichtigung der Argumente der Bürgerinitiative.
2. Die Abwasserdruckleitung wird gebaut.

Die Bürgerinitiative konnte ihre Bedenken und Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsweise des WAV beim Landrat vortragen. Die Kommunalaufsicht versicherte uns eine Prüfung der vorgetragenen Probleme.

Wir rufen nochmals die Abgeordneten auf, machen Sie sich zu den Problemen des WAV sachkundig und handeln Sie im Interesse der Bürger!

Nächster Termin am 5. Februar

Der nächste Termin ist am Dienstag, 5. Februar, 20 Uhr im „Salute“ (ehemals Kalaja).

Themen u.a.: Halt des RE3, Radweg Biesenthal-Wullwinkel. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Claudius Loga



WWW.LA21-BIESENTHAL.DE
LOKALE AGENDA21
BIESENTHAL e.V.

Verein zur Förderung von nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung

Veranstaltungen

ab 2. Februar, 20.00 Uhr

Brandenburger Ökofilmtour

Filmvorführung mit anschließender Gesprächsrunde
Kulturbahnhof Biesenthal Lokale Agenda 21 e.V., Frau Müller

2. Februar, 9.30 Uhr

Winterwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle

zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

Marktplatz Biesenthal

Naturfreunde OG Hellmühle e.V. Fr. Schmidt

www.naturfreunde-brandenburg.de

2. Februar, 10.00 Uhr

Winterwanderung

Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz

Siedlerverein Rüdnitz e.V., www.ruedenitz.de

15. Februar, 18.30 Uhr

Lesung

Literatur des chinesischen Nobelpreisträgers Mo Yan

Galerie im Rathaus Biesenthal

Fr. Kaufmann-Micka

23. Februar, 16.00 Uhr

Konzert

Hommage an Franz Liszt „Das Konzert bin ich“

Fachwerkkirche Tuchen Fachwerkkirche Tuchen e.V.,

Fr. Tokler, Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

Ein Mehr an Ausbildung

Tag der offenen Tür in Lobetal

„Ausbildung hin, Ausbildung her – in Lobetal gibt's immer mehr!“

Diese Formulierung zum Thema Lernen am Diakonischen Bildungszentrum in Lobetal fand Nancy Berner, eine Schülerin der Berufsfachschule und angehende Sozialassistentin. In der Tat hat das Diakonische Bildungszentrum Lobetal, zu dem die Berufliche Schule für Sozialwesen, die Altenpflegeschule und die Agentur für Fort- und Weiterbildung gehören, ein vielseitiges Angebot vorzuweisen

Von diesen zahlreichen Möglichkeiten können sich am **16. Februar** alle Interessierten selbst ein Bild machen, denn an diesem Tag öffnet das Diakonische Bildungszentrum von 10 bis 15 Uhr die Schulhaustüren zum traditionellen Tag der offenen Tür.

Emsig arbeiten Lehrende, Lernende und Vertreter der praktischen Ausbildungsstätten der Bildungseinrichtung schon seit Wochen an einem Programm, das die Besucher hineinnimmt in den Schulalltag der werdenden Sozialassistenten, Erzieher, Heilerziehungspfleger oder Altenpfleger und umfassende Einblicke in die Inhalte der verschie-

denen Bildungsgänge gibt.

Das Berufsinformationszentrum Eberswalde (BIZ) bietet an diesem Tag eine individuelle Ausbildungsberatung an und informiert über entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten.

Doch nicht nur das Gespräch gibt den Besuchern die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild von einem Beruf auf sozialem Terrain zu machen. Besonders Neugierige und Wagemutige können selbst einmal ausprobieren, welchen Herausforderungen sich ihre zukünftigen Klienten täglich stellen müssen. Dabei hilft ein Rollstuhlparcours aus dem Waldsolarheim Eberswalde oder die Begegnung mit „GERT“, einem speziellen Anzug, mit dem sich altersbedingte Bewegungseinschränkungen oder die Beeinträchtigung des Sehvermögens simulieren lassen.

Weitere Informationen: Diakonisches Bildungszentrum Lobetal, Bonhoefferweg 1, 16321 OT Lobetal, Tel.: 03338 / 66251 (Sekretariat Frau Werner). Kontaktieren Sie uns, oder noch besser: Besuchen Sie uns am **16. Februar in Lobetal.**

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Galerie im Rathaus Biesenthal

LESUNG



Lesungen in diesem Jahr

15.02.2013	Lesung von Literatur des chinesischen Nobelpreisträgers Mo Yan
15.03.2013	Afrikanische Literatur
17.05.2013	Film zu Afrika
06.09.2013	Leben zwischen den Welten Afrika-Europa
22.11.2013	Leben zwischen den Welten Afrika-Europa

aktuelle Ausstellung in der Galerie: **Fotografie – ADAM POLAŃSKI**
bis 03.02.2013

Die Lesereihe wird gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung
Träger: Kultur im Bahnhof e.V. (KiB) Bahnhofstraße 89a · 16359 Biesenthal · www.kulturbahnhof-biesenthal.de

Karneval in Melchow

Am 23. Februar
Beginn 19.00 Uhr
Einlass 18.00 Uhr
Eintritt 12 Euro
Motto: Jugendwahn & Altersstarsinn

Wem fällt nicht bei diesem Motto ein Beispiel aus der Prominenz, dem Fernsehen oder von der Straße ein. Mütter, die aussehen wie ihre Töchter, Großväter, die eigentlich die Väter der süßen Kleinen sind. Von den Möglichkeiten der Chirurgie mal ganz abgesehen. Wohin das alles führen kann, wird der MCV am 23. Februar zeigen, wie immer mit einem Augenzwinkern. Der Kartenverkauf startet am 1. Februar im Melchower Minimarkt.

Fachwerkkirche Tuchen – Hommage an Franz Liszt

**23. Februar, 16.00 Uhr –
„Das Konzert bin ich“**

Liszt war ein Universalgenie und Frauenschwarm, als Pianist bejubelt und als innovativer Komponist berühmt. Seine Konzerte waren Spektakel, in die man ging, um kollektiv schwindelig gespielt zu werden. Tatsächlich erfreute sich der Ausnahmekünstler beim Publikum so großer Beliebtheit, dass er eine Art Massenhysterie auslöste, wo immer er auftrat.

Die Sopranistin Ute Beckert und ihr Pianist Andreas Wolter bringen eine Auswahl an autobiographischen Notizen, Liedern und Klavierwerken des Komponisten zu Gehör. Zum Programm gehören die Lieder „Blume und Duft“, „Ich liebe dich“ „Es muss was Wunderbares sein“ u. v. m., das die Solisten anlässlich des 200. Geburtstages von Liszt zusammenstellten.

Zu diesem musikalischen Genuss laden der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein.

Mehr Infos im Netz:

www.fachwerkkirche-tuchen.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

● Biesenthal

03.02., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

10.02., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

17.02., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

24.02., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Danewitz

17.02., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Rüdnitz

10.02., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

24.02., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Grüntal

10.02., 10.15 Uhr Familiengottesdienst im Gemeinderaum

24.02., 10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Melchow

10.02., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

24.02., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Tempelfelde

17.02., 14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Ruhlsdorf

10.02., 10.00 Uhr Gottesdienst

24.02., 10.45 Uhr Gottesdienst

● Marienwerder

24.02., 9.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste Sprengel Grüntal

10.02. Melchow	09.00 Uhr – Pfarrerin Beier
Grüntal	10.15 Uhr – Pfarrerin Beier – Familiengottesdienst
17.02. Tempelfelde	14.00 Uhr – Pfarrer Brust
24.02. Melchow	09.00 Uhr – Pfarrerin Beier
Grüntal	10.15 Uhr – Pfarrerin Beier

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)

Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 06.02. bis Donnerstag, 07.02. Stadtapotheke

Dienstag, 12.02. bis Mittwoch, 13.02. Barnimapotheke

Dienstag, 19.02. bis Mittwoch, 20.02. Stadtapotheke

Montag, 25.02. bis Dienstag 26.02. Barnimapotheke

Montag, 04.03. bis Dienstag, 05.03. Stadtapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr

samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr

sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Der Nikolaus geht um das Haus...

...und kam zu uns ins „Wichtelhaus“!



Als wir am Nikolaustag in die Kita kamen, staunten wir nicht nur über unsere vom Nikolaus gefüllten Hausschuhe.

Auch bei dem Förderverein der FWF Tempelfede gab der Nikolaus Geschenke und Süßigkeiten für uns ab, welche uns Herr Wolfgang Beck überreichte.

Vielen Dank dafür, sagen die Kinder und Erzieher der Kita „Wichtelhaus“ Tempelfede

Rückblick auf das Jahresende 2012

Weihnachtlich, künstlerisch, festlich, sportlich – es war viel los

Das Jahr 2013 hat begonnen und die Kinder und Jugendlichen des KULTI können auf viele spannende und abwechslungsreiche Projekte im vergangenen Jahr zurückblicken. Das Jahresabschlussprogramm 2012 stimmte mit der neuen Mädchenband, die seit dem Sommer den Proberaum nutzt, auf die Weihnachtszeit ein, indem sie emsig Weihnachtslieder probten und diese auf verschiedenen Veranstaltungen in der Region darboten. Beispielsweise haben sie ihr Weihnachtsprogramm den Bewohnern der Suchthilfe Einrichtungen sowie den Bewohnern der Seniorenheime in Lobetal aber auch im Biesenthaler Seniorentreff vorgetragen und zum fröhlichen Mitsingen eingeladen. Den letzten Auftritt der Mädchen bildete das alljährliche Weihnachtessen im KULTI. Dabei waren alle Kinder und Jugendlichen des KULTI herzlich eingeladen um noch einmal im Kulti gemeinsam zu essen, ohne selbst kochen zu müssen, sondern einfach dem bevorstehenden Fest mit Freunden entgegenzufiebern. Neben der Weihnachtsfeier der Kids wurde auch zum wiederholten Male unseren freiwilligen Helfern hiermit für ihre tatkräftige Unterstützung

gedankt. Zu diesem Anlass gab die Mädelsband erneut ihr Bestes und der Rahmen eignete sich hervorragend, sodass auch die Familien der Mädchen das erste Mal ihrem Nachwuchs lauschen konnten und sich auf die Weihnachtszeit einstimmen ließen. Ebenfalls weihnachtlich ging es für die Besucher des KULTI sowie für die Mitarbeitenden auf dem Biesenthaler Weihnachtsmarkt zu. Zusammen wurde ein Verkaufsstand für leckere „Kulti Crêpes“ geführt sowie ein Mal- und Bastelstand angeboten, bei dem sich die Kinder kostenlos weihnachtlichen Ideen hingeben konnten und sich mit einem selbst gebastelten Schneemann fotografieren lassen konnten. Des Weiteren war das KULTI-Team auch im Jahr 2012 wieder aktiv am Kinderfilmfest der Grundschule Biesenthal beteiligt. Es wurden ausgewählte Kinder- und Jugendfilme dargeboten und in Reflexionsrunden ausführlich besprochen. Im KULTI selbst wurde aufgrund des großen Erfolgs der vorherigen, eine zweite Übernachtungsparty durchgeführt, wo sich nach dem gemeinsamen Abendessen die Mädels bei einem Kosmetik- und Wellnessabend entspannten, während die Jungs ihre Compu-

ter im Gepäck hatten und an einer LAN-Party teilnehmen konnten. Nach einer langen Nacht mit Wellnesstees, viel Musik und wenig Schlaf, wurde die Party am nächsten Tag mit einem gemeinsamen Frühstück beendet. Auch gab es sehr kreative und gemütliche Runden beim gemeinsamen Weihnachtsbasteln und Plätzchenbacken, welche auch schnell in den Mündern verschwanden und als durchweg gelungene Backversuche in unseren Köpfen bleiben. Die Jungs hingegen frönten eher dem Kickerspiel und testeten ihr Können bei einem Turnier, bei dem sich auch Mitglieder der Biesenthaler Feuerwehr den Kulkickern trotz größten spielerischen Könnens geschlagen geben mussten. Es war ein harter aber fairer Kampf, bei dem alle viel Spaß hatten. Auch im Jahr 2013 wird es wieder spannende Projekte geben, Schwerpunkt Medienpädagogik und Jugendschutz. Einen genauen Ausblick geben wir in der nächsten Ausgabe oder auf Anfrage unter Tel. 03337/ 41770.

Auch haben wir wieder neue Plätze in der Hausaufgabenhilfe zu vergeben!

Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning,

Aimee Waesche

FSJ: Jessie Jordan

BFD: Daniel Freier

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofstraße 152

Tel.: 03337/ 41770

Fax: 03337/ 450118

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger

Tel.: 03337/450119

Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow

im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr

jeden Samstag:

Projektangebote

Schöne Stunden

Weihnachtsfeier für Kinder, Eltern und Erzieher

Warum feiern wir Weihnachten? Woher stammt der Brauch, sich einen Baum ins Zimmer zu stellen?

Diese und weitere Fragen begleiteten, verpackt als Weihnachtsquiz, das gemeinsame Beisammensein in der vorweihnachtlich gemütlich gestalteten Turnhalle der Grundschule in Marienwerder. Für unsere Kinder der ideale Ort sich auszutoben und mit den Eltern und Erzieherinnen bei Kaffee, Kuchen und den, in der Kinderküche der Kita Mäusestübchen, eigens gebackenen Weihnachtsplätzchen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Es wurde gerannt, gesprungen, geklettert, gerätselt, getanzt und gesungen.

Still wurde es nur, als der Weihnachtsmann erschien und die Kinder mit leuchtenden Augen, einige voller Stolz, andere noch etwas scheu, ihre Gedichte und Lieder vortrugen.

Daneben sorgte Herr Reimke für die Musik, die auf keiner Weihnachtsparty fehlen darf und moderierte für Groß und Klein das Weihnachtsquiz.

Die Freiwillige Feuerwehr

Marienwerder, die unsere Kita und den Hort nach Kräften unterstützt, erhielt an diesem Nachmittag ein herzliches Dankeschön und einen kräftigen Applaus der Anwesenden. Ebenso Herr Wesch und Herr Jürgens, hervorzuheben als ganz besonders engagierte Väter, die stellvertretend für alle Eltern stehen, die gern und so oft es möglich ist, in der Kita und im Hort mit anpacken.

Im Rahmen dieser Weihnachtsfeier bedankten sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen auch bei Frau Kosse für die Zusammenarbeit und stets liebevolle Betreuung und Begleitung über all die Jahre, in denen sie als Erzieherin und schließlich Leiterin der Kita Mäusestübchen tätig war.

Vielen, vielen Dank an dieser Stelle den Erzieherinnen und Eltern und der Gemeinde für diese gelungene Weihnachtsfeier und all die leer geputzten Teller und Kuchenplatten verstehen sich als Kompliment und dickes Dankeschön an die fleißigen Bäcker/innen.

Die Eltern

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Fuhrunternehmen – Spediteur – Elektroinstallateur – die Schulzes Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Im nachfolgenden Artikel möchte ich den Leser über ein Anwesen in Biesenthal Breite Straße 9 Bericht erstatten.

Eine erste urkundlich namentliche Nennung des damaligen Eigentümers entdeckte ich in einer Bauakte im Biesenthaler Amtsarchiv. Der Eigentümer und Landwirt Ferdinand Wust (er wird schon 1851 im Kirchenbuch erwähnt), wendet sich mit einem Schreiben vom 30. August 1862 an den Magistrat, in dem er diesem mitteilt, dass er beabsichtigt, den westlichen massiven Giebel an seinem Wohnhaus wegen Baufälligkeit niederzureißen, denselben aber in ähnlicher Bauart durch den Maurermeister Prenzel wieder ausführen lässt. 40 Jahre später, am 30. Juli 1903 wird ein Paul Wust (vermutlich der Sohn von Ferdinand Wust) laut seines Bauantrages genannt. Derselbige beantragt eine massive Untermauerung, einem Teil der Hinterfront des Wohnhauses sowie den Anbau einer Waschküche am Stallgebäude. In der Bauzeichnung wird aufgeführt, dass das mit den Buchstaben b-c-d-f auf der Zeichnung bezeichnete Hinterhaus zum Abbruch kommt. Es ist anzunehmen, dass dieses Haus eins der Häuser war, welche gleich nach dem Stadtbrand von 1756 wieder aufgebaut wurden. Diese Häuser mussten nach ca. 80-100 Jahren zur Stabilität untermauert werden, da einige von ihnen im Fachwerkstil aus Lehm und Stroh erbaut

wurden. In einem Schreiben vom 2. November 1903 teilt Herr Wust dem Magistrat mit, dass sein Bau noch nicht zur Gebrauchsabnahme fertig gestellt sei; es fehle noch ein Ofen. Mangels geeigneten Wohnraums hätte er aber mit seiner Familie das Haus schon bezogen und bittet daher von einer Bestrafung abzusehen, da er nicht glaube, dass er sich durch das Beziehen des Hauses vor Gebrauchsabnahme strafbar gemacht habe. Am 24. November 1903 stellt er dann den Antrag zur Gebrauchsabnahme.

Der Name Wust taucht zur damaligen Zeit mehrmals in Biesenthal auf. 1851 wird ein Schneidermeister namens F. Wust erwähnt, 1855 der Ackerbürger Gottlieb Wust, 1958 der Händler August Wust, 1852 der Maurer August Ferdinand Wust. Letzterer erlitt einen herben Schicksalsschlag, wie nachfolgend im Kirchenbuch zu lesen ist:

„Frau Wust, Ehefrau des Maurers August Ferdinand Wust verstarb am 5. Juni 1852 an den Brandwunden des Blitzschlages, welcher sie am 5. Juni 1852 nachmittags 3 Uhr auf dem Boden ihres Wohnhauses beim Aufhängen ihrer Wäsche getroffen hatte. Sie verstarb im Alter von 22 Jahren 10 Monaten 17 Tagen. Die Ehefrau hinterlässt ein neugeborenes Töchterlein.“

Leider konnte ich nicht in Erfahrung bringen, in welchem Haus dieses Unglück geschah.

Es ist zu vermuten, dass sich Herr



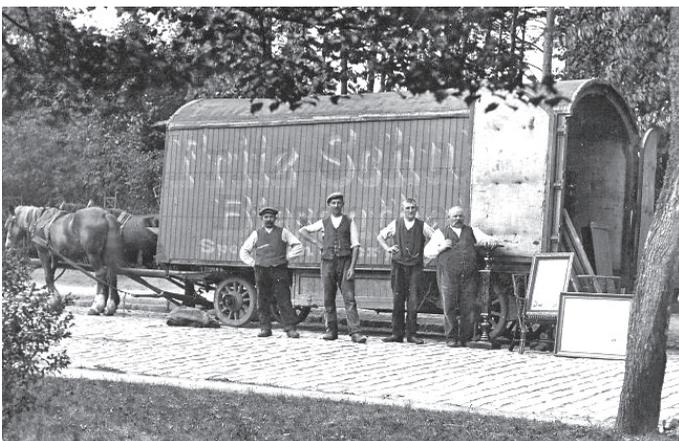
Wie auf dem Inserat ersichtlich, wurde das Rollfuhrunternehmen bereits 1884 gegründet. Eine Annonce vom Handwerkerfest 1933 in der Biesenthaler Zeitung.

Paul Wust beim Umbau des Hauses übernommen hatte und in Schulden geriet. Kurze Zeit nach dem Umbau verkaufte er das Haus an den Herrn Grafen von der Schuldenburg aus Grüntal. In der Biesenthaler Zeitung vom 11. März 1906 steht geschrieben: *Die Wust'sche Wirtschaft wurde von dem Spediteur Herrn Fritz Schulze zum Preise von 15 000 Mark erworben.*

Seit dieser Zeit ist das Grundstück in Nachfolgegenerationen im Besitz dieser Familie Schulze. Bereits am 14. Mai 1906 stellt Herr Fritz Schulze beim Magistrat einen Antrag zur Anbringung eines Schaufensters und die Versetzung einer 8 cm starken Wand. Schon am 28. Mai war der Ausbau des Schaufensters und der Ladentür erledigt und Herr Schulze konnte die erforderliche Gebrauchsabnahme beantragen.

In dem ausgebauten Laden richtete Frau Glampe ein Waschmittel- und Seifengeschäft ein. An diesen Laden kann ich mich noch sehr gut erinnern. Gleich am Eingang standen zwei große Papiersäcke gefüllt mit Seifenflocken, zu gern fasste ich mit beiden Händen dort hinein, in die so weichen Seifenflocken. Auch faszinierte mich als Kind dieser Duft in dem Seifenladen.

Frau Glampe erlebte das Kriegsende nicht mehr. Sie verstarb am 12. April 1945, kurz vor Einmarsch der russischen Truppen. Die beiden Brüder Fritz und Bernhard Schulze unterhielten gemeinsam die Speditionsfirma. Mit ihrem großen Möbelumzugswagen vollzogen sie so manchen Umzug in und um Biesenthal. Später unterstützte sie dann der im Jahr 1927 geborene Sohn von Bernhard Schulze.



Mitarbeiter der Speditionsfirma Fritz u. Bernhard Schulze bei einem Umzug, hier noch mit Pferdegespann.



Dieser Umzugswagen ist schon moderner, er wird nicht mehr von einem Pferdegespann gezogen, ein Traktor erleichtert die Umzüge.



Ausgeschmückter Umzugswagen von der Firma „Rollschulze“ im Volksmund der Biesenthaler so genannt. Oben steht geschrieben: „Hast Du Transporte zu vergeben, dann lass das Fuhrgewerbe leben.“ Herr Schulze auf dem Wagen. Handwerkerfest 1933.

Eine weitere Aufgabe der Spedition war es damals auch, die verstorbenen Biesenthaler Bürger mit dem Leichenwagen zum Friedhof zu transportieren. Dieser große schwarze Holzwagen war stets weithin zu hören und hatte etwas Grusliges an sich; als Gespann zwei schwarze Pferde mit schwarzen Umhängen und Scheuklappen an den Augen.

Herr Fritz Schulze jun. wollte nach dem Tod seines Vaters das Fuhrunternehmen weiterführen, musste aber erst einen neuen Gewerbe genehmigungsantrag stellen. Dies tat er am 19. April 1976. Bereits am 3. November 1976 erhielt er die Genehmigung zur Führung eines Gespannfuhrgewerbes mit den Auflagen Kleinstfuhren auszuführen, Dienstleistungen für die

Bevölkerung wie Transport von Einkellerungskartoffeln, Gasflaschen, Möbeln und Sonstiges zu übernehmen. Auch mussten im Winter bei Schneefall mit dem Holzschneepflug die Straßen geräumt werden.

Der Sohn von Fritz Schulze übernahm in Erbfolge das Anwesen. Er machte sich am 2. Januar 1991 selbständig und gründete eine Elektroinstallationsfirma. Im März 1999 ließ er das Wohnhaus vollständig abreißen, Reparatur bzw. Ausbau waren nicht mehr möglich. Am 26. März 1999 wurde mit dem Wiederaufbau begonnen. Bereits am 21. Mai 1999 konnte ein zünftiges Richtfest gefeiert werden. Ein schmucker Neubau steht nun an gleicher Stelle.

Gertrud Poppe



Aufnahme vom alten Haus im April 1995 vor dem Abriß, der im März 1999 erfolgte.

